

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

**Beschluss des gemeinsamen Umwelt-, Arbeits- und Wirtschaftsausschusses  
am 21.04.2015**

**Ausstiegsplan aus der Kohleverbrennung/-verstromung im HKW Nord erstellen**

**Änderungsantrag**

Punkt 1	Wie Antrag des Referenten
<b>Punkt 2 geändert</b>	<p>Die gemeinsamen Empfehlungen der Stadtwerke München GmbH und des Öko-Instituts aus der „Untersuchung unterschiedlicher Szenarien zum Ausstieg aus der Kohleverbrennung am Standort HKW Nord“ werden mit <b>folgender Änderung</b> übernommen:</p> <p><b>Empfehlung 1 Punkt 1 wird gestrichen</b>  <del>Eine vorzeitige Außerbetriebnahme des HKW Nord 2 stellt sich unter den heute absehbaren Rahmenbedingungen als unverhältnismäßig teure Maßnahme zur Vermeidung von Emissionen dar.</del></p> <p><b>Empfehlung 2 Punkt 1:</b>          Sofern eine vorzeitige Stilllegung oder ein eingeschränkter Betrieb von Kraftwerken wie dem HKW Nord 2 politisch erwünscht sind, so sollte dies durch ordnungspolitische Vorgaben auf europäischer Ebene sowie auf Bundesebene <b>oder durch einen finanziellen Ausgleich der LH München</b> erfolgen.</p> <p><b>Punkt 2:</b>          Eine erneute Untersuchung zum Weiterbetrieb des HKW Nord 2 sollte in der ersten Hälfte <b>2016</b> erfolgen und <b>jährlich an die energiewirtschaftlichen Veränderungen sowie an die ordnungspolitischen Rahmenbedingungen angepasst werden.</b></p>

<b>Punkt 3 neu</b>	<p>Als Alternative zur Stilllegung des HKW Nord 2 werden folgende Maßnahmen ergriffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• jährliche CO<sub>2</sub>-Reduktion der Emissionen des HKW Nord 2 um 10% ab 2015 durch Maßnahmen im lokalen und regionalen Kraftwerkspark der SWM</li> <li>• Neubau eines gasbetriebenen Heizwerkes oder Heizkraftwerkes an einem bestehenden Standort mitzeitigem Fernwärmeanschluss – bevorzugt im Münchner Norden - mit Pilotprojekt „Power to Gas“.</li> <li>• Beschleunigter Ausbau des Heißwassernetzes (Umstellung des noch bestehenden Dampfnetzes auf Heißwasser)</li> <li>• Beschleunigter Ausbau der Geothermie</li> </ul>
<b>Punkt 4 neu</b>	<p>Die SWM werden aufgefordert, bei ihrer Brennstoffbeschaffung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die Bezugsmengen und Bezugsquellen der Steinkohlelieferungen transparent zu machen</li> <li>2. sich zu verpflichten, definierte soziale und ökologische Mindeststandards in die Lieferverträge aufzunehmen: <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ der Abbau erfolgt nach den Regeln der ILO Kernarbeitsnormen</li> <li>➔ die Steinkohle stammt nicht aus Mountaintop Removal Mining oder aus Minen in Naturschutzgebieten, nach Ramsar Konvention geschützten Feuchtgebieten und Biosphärenreservaten</li> <li>➔ der Kohlebezug von Minengesellschaften, die in Landrechtskonflikte mit der lokalen Bevölkerung verwickelt sind oder die Trinkwasserbestände in Trockengebieten gefährden, wird ausgeschlossen</li> </ul> </li> </ol>
<b>Punkt 5</b>	Punkt 3 alt des Antrages des Referenten
<b>Punkt 6 geändert</b>	(Punkt 4 alt) Dieser Beschluss unterliegt <b>nicht</b> der Beschlussvollzugskontrolle.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Sabine Krieger

Lydia Dietrich

Katrin Habenschaden

Hep Monatzeder

Mitglieder des Stadtrates